

# SIE ... ÜBERREICHTEN IHN MIT GESCHENKEN AUS GOLD, WEIHRAUCH UND MYRRHE. MATTHÄUS 2:11, DIE MAGIER

IN KÜRZE PASSAGE Matthäus 2:1-12 THEMA Verherrlichung des Messias-Einstellung 6-4 v. Chr. Während der Herrschaft von König Herodes. Die jüdischen Städte Bethlehem und Jerusalem. SCHLÜSSELFIGUREN Herodes, König von Judäa, berüchtigt für die rücksichtslose Beseitigung seiner Feinde. Magier-Astrologen aus dem Osten, die nach Bethlehem kommen, um den neugeborenen Jesus anzubeten. Maria, die Mutter Jesu und Ehefrau Josefs. Joseph Der Adoptivvater von Jesus und Ehemann von Maria. Jesus Der Sohn Marias und der Adoptivsohn Josefs, der der Messias und Sohn Gottes ist.

Obwohl Wahrsagerei in den jüdischen Schriften verboten war, war sie in anderen griechisch-römischen und altorientalischen Gesellschaften üblich. Magier waren angesehene Fachleute, die die Sternbilder studierten und dann die Bewegungen der Sterne als göttliche Zeichen interpretierten.

Ein neuer König Die Reise der Magier wird nur im Matthäusevangelium aufgezeichnet. In seinem Bericht reisen die Magier vom Osten nach Judäa auf der Suche nach dem neugeborenen „König der Juden“. Als König Herodes von der Suche der Magier hört, ist er alarmiert über die mögliche Bedrohung seiner Herrschaft. Als seine Oberpriester ihm mitteilen, dass der Christus in Bethlehem geboren werden soll, fordert er die Magier auf, in diese Stadt zu gehen und mit dem genauen Aufenthaltsort des Babys zurückzukehren, unter dem Vorwand, er wolle ihm seinen Respekt erweisen. Die Magier folgen einem einzigartigen Stern nach Bethlehem und finden Jesus mit seiner Mutter Maria. Überglücklich knien die Magier vor dem Kind nieder und opfern Gold, Weihrauch, und Myrrhe. Aufgrund eines Traums, der sie vor der Rückkehr nach Jerusalem warnt, machen sie sich schließlich auf den Heimweg in den Osten. Die Geschichte der Magier zeigt, dass Jesus nicht nur jüdische Prophezeiungen erfüllt, sondern auch nichtjüdische Vorhersagen. Als solcher wird Jesus als ein von Gott auserwählter Herrscher dargestellt, den alle Völker und Nationen verherrlichen sollten.

■  
[View attachment 8345](#)

Die Anbetung der Heiligen Drei Könige von Quentin Matsys zeigt die Heiligen Drei Könige mit einem riesigen Gefolge. Keines der Evangelien deutet darauf hin, dass dies der Fall war.

See also: The Birth of Jesus 180–85 ■ Herod's Infanticide 187 ■ The Council of Jerusalem 292–93  
Siehe auch: Die Geburt Jesu 180–85 ■ Der Kindsmord des Herodes 187 ■ Das Konzil von Jerusalem  
292–93

---

Revision #1

Created 19 October 2025 19:23:22 by investigatione

Updated 19 October 2025 19:23:32 by investigatione